

NEBS-Beirat begrüßt neue Mitglieder



Weitere Themen:

- +++ Vorschau Schülerfirmenmesse +++
- +++ Schülerfirmenberichte +++
- +++ Schule am Grüngürtel: Schüler renovieren +++
- +++ Tipps für Schülerfirmen +++
- +++ NEBS-Projekte 2009/2010
- +++ Vorschau NEBSTAR 2010 +++

Flyer
in dieser
Ausgabe



Grußwort



„Schulen und Betriebe stärker zusammenführen!“

Die Schülerfirmenarbeit im NEBS hat unbestritten Wege geebnet, Jugendlichen an passende - d.h. an ihre Voraussetzungen, Ziele und Lebenslagen anknüpfende Berufsperspektiven - heranzuführen. Sie schafft einen praxisnahen Zugang zu verschiedenen Berufsbildern und stellt damit einen wichtigen Beitrag zur Orientierung in einer immer komplexer werdenden Ausbildungslandschaft dar.

Die Wissensvermittlung mit Sinnbezug zum Leben ist daher das zentrale Argument, wenn es um eine Steigerung der Lernmotivation geht. Umso wichtiger sind enge Verbindungen zwischen Schule und Wirtschaft, in deren Kontext nicht nur der „Ernst des Arbeitslebens“, sondern speziell auch berufliche Entwicklungsmöglichkeiten aufgezeigt werden können. Anknüpfungspunkte für solche Kooperationen gibt es viele, wie der Bericht über die Schule am Grüngürtel in dieser Ausgabe exemplarisch beweist.

Hier gilt es anzusetzen, einerseits Arbeitswelten transparenter zu gestalten, andererseits aber auch die Lernorte Schule und Schülerfirma zugunsten einer größeren Arbeitsmarktnähe zu öffnen. So haben die Schülerinnen und Schüler aus dem NEBS - ausgestattet mit anwendungsbereiten, praktischen Kenntnissen und Fähigkeiten sowie Perspektiven einer individuellen, selbstbestimmten Lebensplanung - gute Chancen auf einen erfolgreichen Einstieg ins Berufsleben.

Als neues Mitglied im NEBS-Beirat freue ich mich darauf, in der gemeinsamen Projektarbeit diese Entwicklungswege zu begleiten und zu unterstützen. Es grüßt Sie herzlich

Gerd Woweries

IHK Berlin,
Bereichsleiter Berufsbildung

NEBS-Beirat zu Besuch in der ASIG | Berufsfachschule

Nicht zuletzt der vielfältigen Unterstützungsarbeit des NEBS-Beirates ist es zu verdanken, dass 2007 mit der ASIG | Berufsfachschule eine berufliche Anschlussperspektive für Schülerinnen und Schüler aus dem NEBS geschaffen wurde.

Schöner Umstand war es deshalb, dass das Jubiläum der 20. Sitzung des Projektbeirates mit einem Besuch in den Räumlichkeiten der Berufsfachschule von ASIG kombiniert werden konnte.

Gemeinsam mit Frau Staatssekretärin Zinke und Referatsleiterin Frau Kern, die als Vertreterinnen der Senatsverwaltung der Einladung gefolgt waren, hatten die Beiratsmitglieder Gelegenheit, die Räumlichkeiten der ASIG | Berufsfachschule zu besichtigen

und den Netzwerk-Azubis über die Schulter zu schauen. Im Ausbildungsrestaurant „Conrads“ demonstrierten die Azubis eine Bedienszene und gaben dabei eine Kostprobe ihres Könnens. Freundliches Auftreten, freies Sprechen mit dem Gast, korrektes Servieren und der richtige Umgang mit Gläsern und Geschirr - alles kann hier im Restaurant stilecht geübt werden. Doch auch wenn die

Gastro-Azubis in ihren zwei Ausbildungsjahren schon viel gelernt haben, so gilt es für sie, das Gelernte stetig zu trainieren - gerade jetzt, wo die Vorbereitung auf die IHK-Zwischenprüfung ansteht. Schließlich wollen alle so gut abschneiden wie Amin, Kevin und Tobias. Die

ihren zwei Ausbildungsjahren schon viel gelernt haben, so gilt es für sie, das Gelernte stetig zu trainieren - gerade jetzt, wo die Vorbereitung auf die IHK-Zwischenprüfung ansteht. Schließlich wollen alle so gut abschneiden wie Amin, Kevin und Tobias. Die



drei Gastro-Azubis haben bereits im letzten Jahr die Zwischenprüfung gemeistert - wohlgerneht als Beste in ganz Berlin. Inzwischen stehen sie kurz vor dem erfolgreichen Abschluss ihrer Ausbildung. Alle Beiratsmitglieder waren sich einig, dass die ASIG | Berufsfachschule beste Rahmenbedingungen zur beruflichen Ausbildung für NEBS-Schüler bietet und damit die Schülerfirmenarbeit in den Schulen konsequent fortsetzt. Thema der anschließenden Beiratssitzung war deshalb auch die Frage, wie in Zukunft die Qualität der Ausbildung gesichert und durch weiterführende Projekte und Kooperationen ergänzt werden könne. Mit elf neuen Praxispartnern aus der lokalen Wirtschaft - darunter renommierte Hotels und Handelsunternehmen - hat ASIG bereits einen wichtigen Schritt in diese Richtung getan.



In der anschließenden Beiratssitzung wurde über neue Projekte...



und Initiativen im NEBS beraten und diskutiert.

Neue Mitglieder im NEBS-Beirat!

Mit Herrn Ulrich Bülow, Marketingleiter des ZDF-Hauptstadtstudios und Herrn Gerd Woweries, Bereichsleiter für Berufsbildung bei der IHK Berlin, begrüßt das NEBS zwei neue Mitglieder in seinem Projektbeirat. Staatssekretärin Claudia Zinke überreichte als Vertreterin der Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung den Beiden die Ernennungsurkunden mit besten Wünschen für die weitere Projektarbeit. Sie freute sich, dass das Beratungsgremium um zwei weitere wichtige Perspektiven, nämlich die der Medien und die der Berufskammer, bereichert wird. Die Zusammenfassung verschiedener fachlicher Kompetenzen im NEBS-Beirat - so Staatssekretärin Zinke weiter - sei die Grundlage für die wichtige Aufgabe des Beirats, bildungspolitische Herausforderungen und individuelle Förderaufgaben im Schnittpunkt von Schule und Berufsleben tatkräftig zu unterstützen.



Ulrich Bülow (oben) und Gerd Woweries (unten) mit Staatssekretärin Claudia Zinke bei der Übergabe der Ernennungsurkunden.

Schule am Grüngürtel erstrahlt in neuem Glanz

Schüler pinseln für eine angenehme Lernatmosphäre und verpassen ihrer Schule zur 100-Jahr-Feier ein schickes neues „Outfit“.

Was man mit Farbe, Pinsel und Arbeitseifer doch so alles bewegen kann! Vor 20 Jahren wurde in der Schule am Grüngürtel zum letzten Mal renoviert. Seitdem hat der Schulalltag überall deutliche Spuren hinterlassen.

Pünktlich zur 100-Jahr-Feier nahmen die Schüler die Arbeit nun selbst in die Hand. Unter dem Motto : „Packen wir es an - unsere Wände sollen sauber

werden“ ging es in den Klassenräumen und Schulfloren zur Sache. Überall wurde gereinigt, gemalt und lackiert. Mit Malermeister Peter Borschers, der seit kurzer Zeit als Praxisbegleiter von ASIG in der Schule tätig ist, stand den Jugendlichen ein echter Fachmann zur Seite. Schließlich gibt es beim Renovieren jede Menge zu beachten. Deshalb wurde, bevor es losging, auch eine genaue Arbeitsplanung gemacht. Hier wurden die einzelnen Arbeitsschritte erklärt und alle notwendigen Vorbereitungen am Arbeitsplatz getroffen. Denn gerade zu Beginn landen Farbe oder Lack nicht immer nur da wo sie hingehören. Umso wichtiger ist neben dem sachgemäßen Abdecken und Abkleben auch der Schutz der Jugendlichen. Dank Sachspenden konnten sie mit Arbeitskleidung ausgestattet und die private Kleidung so weitgehend geschont werden.

Das Ergebnis der Renovierungsaktion kann sich wirklich sehen lassen. Mit viel Fleiß, Teamarbeit und beachtlichem handwerklichem Geschick haben die jungen Maler in viele Räume der Schule wieder eine freundliche Atmosphäre gezaubert. Gleichzeitig konnten sie jede Menge über das Malerhandwerk lernen. „Das Angebot ist eine große Chance für unsere Jugendlichen zur Berufsvorbereitung, aber auch zur Stabilisierung ihrer Persönlichkeit, und zur Entwicklung ihrer Selbstständigkeit“ meint Schulleiterin Frau Fleischer-Kuhnle und freut sich über die gelungene Aktion. Der Dank von Schülern und Lehrkräften der Schule am Grüngürtel gilt insbesondere der bito-ag, welche mit Sachspenden die Renovierungsarbeiten überhaupt ermöglichte.



Mit Rolle und Pinsel ging's ans Werk: während Steven die größeren Flächen bearbeitete,...



...widmete sich Marvin mit der kleinen Malerrolle den Ecken, Kanten und anderen Feinheiten - echte Teamarbeit eben!

Pustekuchen, Fahrraddoktor oder Buntspecht? Tipps zur Namensfindung eurer Schülerfirma

Genauso wichtig wie eine gute Geschäftsidee ist ein guter Name für eine Schülerfirma. Denn ein gelungener Firmenname kann die Geschäftsidee in die Öffentlichkeit transportieren und als Marketinginstrument wirken. So hebt ihr euch von euren Mitbewerbern ab und schafft für den Kunden einen Erinnerungswert. Viele von euch haben das auch sehr gut umgesetzt, aber leider noch nicht alle.

Hier ein paar Regeln, die zu beachten sind:

- Der Name hängt von der gewählten Rechtsform ab. So muss z.B. eine GbR in ihrem Unternehmensnamen die Vor- und Zunamen von mindestens zwei Mitgliedern tragen.
- Alle Mitarbeiter sollten sich mit dem Namen identifizieren können.
- Er sollte einprägsam und originell gegenüber Mitbewerbern sein. („Aha- Effekt“)
- Der Name sollte Hinweis auf Gegenstand, Gewerk oder Schule beinhalten.

Also nichts wie losgelegt, denn wer zuerst kommt hat das Recht auf den Namen. Denn Unternehmensnamen sind als geschäftliche Bezeichnungen nach § 5 des Markengesetzes automatisch geschützt. Wer einen Namen zuerst öffentlich verwendet, besitzt die Rechte an diesem Namen. Benutzen zwei Firmen aus unterschiedlichen Branchen denselben Namen, so ist das unproblematisch, da keine Verwechslungsgefahr besteht. Benutzen zwei Firmen derselben Branche den gleichen Namen, kann die Firma, die schon länger unter diesem Namen auf dem Markt ist, der anderen Firma die Nutzung untersagen. Also bevor ihr Logos entwickelt, Schilder baut und Briefpapier druckt, erst mal Gucken, was die Anderen sich so ausgedacht haben.



Diese Informationen sind aus dem Buch *Schülerfirmen - Unternehmerisches Denken und Handeln im Spannungsfeld Schule - Wirtschaft* was ihr oder euer Lehrer bei ASIG kostenfrei bestellen könnt. Anregungen für Namen und weitere Tipps findet ihr auf:

www.nebs.de/buch

Kreative Logos von NEBS-Schülerfirmen



NEBS-WELT Schülerausgabe

Wo sind die Hobby-Redakteure unter euch? Erzählt uns eure Geschichte: Auf welche Produktidee seid ihr besonders stolz? Welcher Auftrag hat euch am meisten Spaß gemacht? Oder zeigt uns einfach, wie ihr in eurer Schülerfirma arbeitet und lernt. In der Ausgabe 04/09 (Erscheinungsdatum 01. Dezember 2009) könnt ihr den über 2000 Lesern von all dem berichten.

Das NEBS-Welt-Redaktionsteam freut sich auf eure Beiträge.

Infos zu weiteren neuen Projekten findet ihr auf dem Informations- und Rückmeldebogen, der dieser Ausgabe der NEBS-Welt beiliegt. Einfach ausfüllen und per Fax oder Post an ASIG zurückschicken. Achtung: Unterschrift eurer/eures Lehrerin/Lehrers nicht vergessen.

SCHÜLERFIRMENPORTRÄTS

In sechs neuen Berichten zeigen wir euch einmal mehr, wie vielfältig das NEBS ist und wie viel Ideenreichtum und Engagement hinter jeder arbeitenden Schülerfirma steckt.



Mc Smet
Schule im Kompanistenviertel

Bereits seit fünf Jahren arbeitet die Cateringfirma „Mc Smet“. Ihr Aufgabenfeld: Aufträge für Geburtstagsfeiern, Jubiläen oder andere Anlässe im Rahmen der Schule.

Vom selbst gebackenen Brot bis zum gesunden Obst- und Gemüsesalat wird bei „Mc Smet“ alles frisch zubereitet und geschmackvoll angerichtet - ein Service der ankommt und begeistert.

Doch hinter den tollen Ergebnissen steckt auch ein ganze Menge Vorbereitungsarbeit. Gemeinsam werden die Angebote kalkuliert und die Zutaten eingekauft. Das erfordert einen sicheren Umgang mit Rezepten, Wissen über die Zusammensetzung der Lebensmittel, deren Herstellung und ordnungsgemäße Lagerung. Dabei stehen die Lehrerinnen Frau Daase und Frau Korth den Schülern tatkräftig zur Seite. Doch die Schülerfirma versteht nicht nur ihr Handwerk, sondern auch ihr Geschäft. Jeder Auftrag wird sorgfältig abgerechnet und bilanziert. Auch der Werbung wird Aufmerksamkeit geschenkt. So schreibt „Mc Smet“ stetig schwarze Zahlen. Der erwirtschaftete Gewinn wird zum Erwerb neuer Küchengeräte oder gemeinsamen Aktivitäten verwendet.

Den „Nähmaschinen-Führerschein“ haben Sie schon in der Tasche. Jetzt geht die Schülerfirmenarbeit für die sieben Mädchen der noch jungen Schülerfirma „Textiles Gestalten“ richtig los!

In der nächsten Zeit sollen die Mädchen nun vieles über die verschiedenen Techniken des Nähens, Stickens, Strickens und Filzens kennen lernen, selbst zuschneiden, aber auch erfahren, wie die unterschiedlichen Stoffe hergestellt, gefärbt und verarbeitet werden.

Vor gerade acht Monaten hatten sie mit Lehramtsanwärtlerin Melanie Friedemann die Schülerfirma gegründet. Mit elf elektrischen Nähmaschinen sowie Stoff- und Wollspenden von Freunden und Kollegen war der Anfang schnell gemacht. Erste Produkte konnten bereits Weihnachten erfolgreich verkauft werden. Derzeit nähen die Schülerinnen Tragetaschen und basteln aus Wollresten und Draht lustige Figuren - natürlich alles Unikate. Mit den erworbenen Fertigkeiten an der Nähmaschine können bald auch größere Projekte in Angriff genommen werden. Demnächst sollen erstmals T-Shirts genäht und mit Aufnähern versehen werden.



Textiles Gestalten
Schule am Fennpfuhl



Elmars Schnelle Küche
Schule am Senefelderplatz

Das Schulmaskottchen Elmar gab der vor vier Jahren gegründeten Cateringfirma ihren Namen. Mittlerweile ist die „Schnelle Küche“ mit ihrem täglichen Frühstücksangebot aus dem Schulleben nicht mehr wegzudenken.

Doch die Schülerfirma kann noch viel mehr. Brötchen und Brezeln werden selbst gebacken und auch leckere, gesunde Mittagsgesichte sind kein Problem. Gemeinsam mit den Lehrern Frau Sen Gupta, Frau Andree und Frau Jordan serviert „Elmars Schnelle Küche“ dreimal pro Woche ein Mittagsgesicht. Außerdem hat sich die Schülerfirma mittlerweile bei schulischen Veranstaltungen, Jubiläen und Geburtstagsfeiern, aber auch außerhalb der Schule als zuverlässige Cateringfirma einen Namen gemacht.

Trotz alledem kommt die theoretische Seite in der Schülerfirmenarbeit nicht zu kurz. Auf dem Plan für dieses Schuljahr standen Themen wie „Sicherheits- und Hygienevorschriften in der Schulküche“, „Tischsitten“, „Wäschepflege und Bügeln“, „(Küchen-)Maschinenkunde“, „Lesen von Rezepten“ und vieles andere mehr.



RUM
Wartburg-Schule

„RUM - Rad und Mehr“ hat sich der Reparatur von Fahrrädern verschrieben. Seit 2003 ist die Schülerfirma Anlaufstelle für große und kleine Probleme rund ums Zweirad.

Reifenpannen beheben, ölen und schmieren, die Fahrradbeleuchtung in Ordnung bringen, das Rad auf Verkehrssicherheit überprüfen, Bowdenzüge und andere Kleinteile austauschen. Die Liste der Leistungen von „RUM“ ist lang. Genauso lang wie die Liste ihrer Kunden. Egal ob Schüler, Lehrer oder Eltern - wenn das Rad streikt, ist „RUM“ meist die erste Anlaufstelle.

Denn die Reparaturen erfolgen stets professionell. Dafür stehen drei spezielle Werkzeugwagen mit allen wichtigen Utensilien bereit und Dank der fachkundigen Unterstützung von Lehrer Herrn Klinnert und Praxisbegleiter Herrn Meyer kommen auch technische Schulungen, z.B. zur Wirkungsweise von Bremse, Schaltung und Dynamo, nicht zu kurz.

Dass die sechs Mitarbeiter der Schülerfirma, aufgrund ihrer verantwortungsvollen Aufgabe, auch in Sachen Arbeitsschutz und Verkehrsbestimmungen geschult sind, macht sie bei vielen Fragen zu kompetenten Ansprechpartnern.

Für den mittlerweile traditionellen Fahrradausflug der Schule stellt „RUM“ nicht nur eine Reihe von Fahrrädern zur Verfügung, sondern auch ein Reparaturteam, das bei Fahrradpannen schnell zur Stelle ist. Darüber hinaus ist „RUM“ auch gern bereit, interessierte Schulklassen bei der Routenplanung für ihre nächste Fahrradtour zu beraten.

Gegründet wurde das „AS-Serviceteam“ 2004 als Cafeteria, die nach wie vor an jedem Schultag sowohl ein abwechslungsreiches Frühstück als auch ein Mittagessen für Schülerinnen und Schüler und Lehrerinnen und Lehrer anbietet.

Seit 2006 bieten sie ihr Können aber auch als Cateringunternehmen für Kunden im außerschulischen Bereich an. Derzeit sind es 21 sechzehn- bis achtzehnjährige Jugendliche, die sich den vielfältigen Anforderungen einer Catering-Firma stellen. Ungefähr einmal im Monat steht ein außerschulischer Einsatz an. Und die Aufträge haben es meist in sich. Denn Cateringauftritte im Bundestag, Roten Rathaus, Abgeordnetenhaus oder in der Niedersächsischen Landesvertretung erlauben keine Improvisation. Hier zählt fachliches Können, das sich in der Qualität der angebotenen Speisen und Getränke niederschlägt, aber auch im Auftreten gegenüber den Gästen - in einheitlicher Berufskleidung versteht sich.

Bis es allerdings soweit ist, bedarf es einer exakten Planung, die vom Wareneinkauf, über die Zubereitung der Speisen bis hin zur Anlieferung an den Auftraggeber und den Service vor Ort reicht. Dafür stehen der Schülerfirma erfahrene Pädagogen unter Leitung der Herren Hamker und Lackner zur Seite, die alle selbst über einschlägige Erfahrungen im gastronomischen Bereich und der Ausbildung verfügen. Da ist vielfältige Hilfestellung angesagt, die z.B. auch den Transport von Speisen, Getränken und des Geschirrs mit eigenen Fahrzeugen zum Veranstaltungsort einschließt.



AS-Serviceteam
August-Sander-Schule



FACTORY
Peter-Jordan-Schule

Die 2001 gegründete „FACTORY“ ist sozusagen eine Schülerfirma der ersten Stunde. In der Holzwerkstatt sollen die Anforderungen des späteren Berufslebens so realistisch wie möglich nachgebildet werden.

Deshalb spielen exaktes Arbeiten nach vorgegebenen Maßen und Aufträgen sowie die Qualität der Erzeugnisse eine wichtige Rolle.

Glücklicher Umstand ist deshalb, dass eigens für die handwerklich tätigen Schülerfirmen 2006 im Innenhof der Schule eine geräumige eingeschossige Werkstatthalle errichtet wurde, die den Mitarbeitern dieser Schülerfirmen hervorragende Bedingungen bietet. Der Maschinenpark der „FACTORY“ umfasst eine Tisch- und eine Bandkreissäge, eine Säulenbohrmaschine, eine Bandschleifmaschine, eine Hobelmaschine und sogar eine computergesteuerte Fräsmaschine - beste Voraussetzungen also für eine präzise Holzbearbeitung.

Arbeitsablaufpläne, Stücklisten und Arbeiten nach einfachen technischen Zeichnungen gehören zum Firmenalltag. Ein regelrechter „Renner“ in der Produktpalette sind die von der Schülerfirma gefertigten Stehordner. Bisher wurden davon bereits 300 Stück(!) hergestellt. Aber auch die Produktion von Lernmitteln, die Aufarbeitung von Schulmobiliar sowie die Instandsetzung von anderen Möbeln und Spielzeug stehen auf dem Arbeitsplan.

Das Auftragsbuch der „FACTORY“ ist also prall gefüllt und auch die Firmenkasse lässt Spielraum für die ein oder andere Neuanschaffung oder einen feierlichen Jahresabschluss für die fleißig arbeitenden Mitarbeiter.

Achtung

Termine für die Highlights 2009/2010 vormerken



4. Internationale Schülerfirmenmesse

Am **10. und 11. November 2009** findet die 4. Internationale Schülerfirmenmesse im FEZ statt. Hier habt ihr die besondere Möglichkeit, euch mit anderen Schülerfirmen aus Deutschland und Europa auszutauschen. Die Schülerfirmen des NEBS sind herzlich eingeladen, sich an den Ausstellungstagen zu präsentieren. In den beiliegenden Poster-Flyern findet ihr die wichtigsten Informationen rund um die Messe. Die Rückseiten der Flyer sind als Poster gestaltet - die könnt ihr in eurer Schule aushängen, damit auch alle von der Schülerfirmenmesse erfahren.

Anmelden könnt ihr euch ab September. Ein detailliertes Einladungsschreiben wird zu Beginn des neuen Schuljahres an alle NEBS-Schülerfirmen verschickt. Bis dahin halten wir euch auf www.nebs.de immer auf dem Laufenden.

Schülerfirmenwettbewerb NEBSTAR 2010

Auch für den NEBSTAR 2010 steht der Termin bereits fest. Den große Schülerfirmeswettbewerb findet am **28.01.2010** im UMWELTFORUM und damit, wie bereits in diesem Jahr, einen Tag vor der Ausgabe der Halbjahreszeugnisse statt.

Dass es zum ersten Mal auch eine Schülerjury geben wird, ist nur eine von vielen Neuerungen beim NEBSTAR 2010. Mehr dazu erfahrt ihr in der nächsten NEBS-WELT.



Impressum

NEBS-WELT
Nachrichten aus dem und für
das Netzwerk Berliner Schülerfirmen

E-Mail: nebs-welt@asig-berlin.de

 **NETZWERK**
BERLINER SCHÜLERFIRMEN

Herausgeber:
ASIG | Arbeit-Schule-Integrations-Gesellschaft e.V.
Meierottostraße 8-9 | 10719 Berlin

Verantwortlich im Sinne des Mediengesetzes
Arno Schelzke

Redaktion und Gestaltung:
Jörg Hochmuth, Catrin Burmester-Henning,
Kurt Kaiser

Fotograf:
Sebastian Runge, Kurt Kaiser

Bildnachweis:
ASIG

